

Auslagerung von Geldwäsche-Präventionsmaßnahmen

Anforderungen, Vertragsgestaltung und Risikomanagement nach GwG-Regime und EU-AML-VO

Inkl. Umsetzungstipps zur Gap- und Risikoanalyse!

DIE THEMEN

- Aktueller regulatorischer Rahmen: Auslagerung nach § 6 Abs. 7 GwG vs. Durchführung durch Dritte
- Künftiger Rahmen unter der EU-AML-VO: Auslagerungsverbote, Reliance-Modell und gesteigerte Governance-Anforderungen
- Anforderungen an den Dritten: Auswahl, Vertragsgestaltung, Monitoring und Exit-Strategien
- Auswirkungen auf das Risikomanagement: Risikotaxonomie, Risikoanalyse und Gruppenstrukturen
- Gap-Analyse: GwG vs. AML-VO - praktische Handlungsempfehlungen

IHRE REFERENT*INNEN



Sebastian Glaab
Rechtsanwalt, Partner,
Annerton Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH,
Frankfurt am Main



Charlotte Salathé
Rechtsanwältin, Counsel,
CMS Deutschland,
Frankfurt am Main

Auslagerung von Geldwäsche-Präventionsmaßnahmen

Ziel des Online-Seminars

Sie erhalten einen praxisnahen Überblick über die regulatorischen Anforderungen an die Auslagerung von Geldwäsche-Präventionsaufgaben unter dem bestehenden GWG-Regime sowie der kommenden EU-AML-Verordnung. Sie lernen, die Unterschiede zwischen beiden Regimen zu benennen, und erfahren, welche konkreten Anpassungen Ihr Institut in der Vertragsgestaltung, im Risikomanagement und in der internen Governance vornehmen muss.

Lernen Sie im Detail:

- Die Auslagerungsgrenzen unter der AML-VO und Folgen für externe GWB und zentrale Service-Einheiten.
- Die Verantwortlichkeiten Ihres Instituts bei Beauftragung Dritter.
- Die Anforderungen an Auslagerungsverträge, Monitoring und Exit-Klauseln.
- Den Anpassungsbedarf im Risikomanagement.

Wer sollte teilnehmen?

Geldwäschebeauftragte und deren Stellvertretung, Compliance-/Risikobeauftragte, Führungskräfte aus Banken, Finanzdienstleistungsinstituten, Zahlungsinstituten und Versicherungen, die für die Steuerung und Überwachung ausgelagerter AML-Funktionen verantwortlich sind.

Darüber hinaus sind angesprochen:

- Zentrale Stelle, Compliance, Beauftragtenwesen, Financial Crime,
- Revision, Recht, Zahlungsverkehr, Organisation,
- Leitung von KYC-, Client Onboarding-, Risiko- und Governance-Bereichen.

IHRE REFERENT*INNEN



Sebastian Glaab
Rechtsanwalt, Partner,
Annerton Rechtsanwalts-
gesellschaft mbH,
Frankfurt am Main

Sebastian Glaab ist zuständig für den Auf- und Ausbau des Compliance-Bereichs bei Annerton. Er verfügt über umfangreiches Fachwissen insbesondere in den Themenfeldern Geldwäscheprävention (Herausgeber des GWG-Kommentars "Zentes/Glaab"), Wertpapier-Compliance, MaRisk-Compliance und Sanktionen.

Aufgrund seiner 12-jährigen Tätigkeit als Compliance-Officer und Geldwäschebeauftragter in einem international tätigen Kreditinstitut verfügt er zudem über die Expertise in der Praxis. Diese Praxiserfahrung hilft, institutsbezogene Beratung anzubieten sowie Problemfelder in der praktischen Umsetzung regulatorischer Anforderungen frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu erarbeiten.



Charlotte Salathé
Rechtsanwältin, Counsel,
CMS Deutschland,
Frankfurt am Main

Charlotte Salathé berät nationale und internationale Unternehmen des Finanz- und Nichtfinanzsektors bei Compliance-bezogenen Fragestellungen. Ihr Fokus liegt auf Geldwäsche-, Korruptions- und Betrugsprävention sowie Außenwirtschaftsrecht. Sie begleitet Mandanten bei Compliance-Risikoanalysen, der Entwicklung und Implementierung von Compliance-Management-Systemen sowie bei Compliance-relevanten Fragestellungen im Tagesgeschäft.

Darüber hinaus verfügt sie über umfangreiche Erfahrung bei der Aufarbeitung von Compliance-Verstößen im Rahmen unternehmensinterner Untersuchungen, auch in internationalen Konzernstrukturen.

Aktueller regulatorischer Rahmen (GwG-Regime)

Sebastian Glaab

- Auslagerung vs. sonstiger Fremdbezug
- Auslagerung nach § 6 Abs. 7 GwG
 - Interne Sicherungsmaßnahmen
 - Aufsichtsrechtliche Anforderungen
 - Verhältnis zu sonstigen Vorgaben
- Kundensorgfaltspflichten (§ 17 GwG)
 - Abgrenzung zur Auslagerung nach § 6 Abs. 7 GwG
 - Kundensorgfaltspflichten
 - Gesetzlich zuverlässige Dritte vs. vertraglich verpflichteter Dritter

Auslagerungen unter der AML-VO

Charlotte Salathé

- Auslagerungsverbote
 - Verantwortlichkeit: Dritter als Teil des Instituts
 - Drittstaaten? Unzulässigkeit bei Hochrisikostaaten
 - Gruppenprivilegien
- Reliance-Modell gem. Art. 48ff. AML-VO
 - Verhältnis zu Art. 18 AML-VO
 - Eingeschränkter Anwendungsbereich
 - (Letzt-)Verantwortlichkeit des Instituts
 - Besonderheiten in Gruppenstrukturen
- Status zu (erwarteten) aufsichtlichen Anforderungen (AMLA, BaFin)

Anforderung an den Dritten (GwG-Regime und AML-VO-Regime)

Sebastian Glaab, Charlotte Salathé

- Auswahl des Dritten
- Anforderungen an den Auslagerungsverantwortlichen/
Kontaktperson im Institut
- Anforderungen an den Auslagerungsvertrag
 - Konkrete Leistungsbeschreibung
 - Regelmäßiges Reporting an das auslagernde Institut
- Sub-Auslagerungs- und Exit-Klauseln

Konsequenzen für das Risiko- management

Sebastian Glaab

- Risikotaxonomie (Prozess-, Länder-, Konzentrations-, IT-/Datenrisiken)
- Risikoanalyse und Richtlinienwesen
- Besonderheiten in Gruppenstrukturen

Anpassung If. Auslagerungsregime

Charlotte Salathé

- Gap-Analyse: Anforderungen unter GwG vs. AML-VO
- Umgang mit gestiegenen lokalen Anforderungen (Qualifikation, Ressourcen)

Unser Praxis-Tipp an Sie: Reichen Sie uns gerne vorab Ihre Fragen ein. Wir versuchen diese entsprechend im Seminar zu berücksichtigen.

Auslagerung von Geldwäsche-Präventionsmaßnahmen

ANMELDUNG UNTER

service@forum-institut.de
www.forum-institut.de
Webcode 26063103

Tel. +49 6221 500-500
Fax +49 6221 500-555



ANMELDEFORMULAR

Ja, ich nehme teil:

Auslagerung von Geldwäsche-Präventionsmaßnahmen am 25. Juni 2026 - online

Ja, ich bin damit einverstanden, dass das FORUM Institut mir Informationen zu Veranstaltungen
 per E-Mail per Telefon übermitteln darf.
Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Name, Vorname

Position/Abteilung

Firma

Straße

PLZ/Ort/Land

Tel./Fax

E-Mail

Ansprechpartner/-in im Sekretariat

Datum, Unterschrift

Termin:

Donnerstag, 25. Juni 2026 - online
von 09:00 bis 17:00 Uhr

Gebühr:

€ 1.190,00 (+ gesetzl. MwSt.)

Die Teilnehmergebühr beinhaltet eine hochwertige Dokumentation zum Download sowie ein Zertifikat als Sachkundenachweis nach GwG, welches auch den Anforderungen gem. § 15 FAO entspricht (6,5 Std.).

Bei Mehrfachbuchungen bieten wir Sonderkonditionen an. Gilt auch für Kolleg*innen!

So funktionieren unsere Online-Veranstaltungen

- Unsere Online-Veranstaltungen finden live und interaktiv im Learning Space statt. Dort finden Sie ebenfalls sämtliche Unterlagen, das Programm und die Liste der Teilnehmenden.
- Zugang zum Learning Space erhalten Sie mit Ihrem Account für das Kundenportal.
- Das Gratis PreMeeting bereitet Sie optimal vor, um eventuelle technische Hürden vorab auszuräumen.
- Wir garantieren höchste Qualität nach ISO 9001 und ISO 21001.

AGB

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.06.2024), die wir auf Wunsch jederzeit übersenden und die im Internet unter www.forum-institut.de/agb eingesehen werden können.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN



Mareike Gerhold
Stellv. Bereichsleiterin
Financial Services
Tel. +49 6221 500-780
m.gerhold@forum-institut.de

